

INNOVATION WORKBENCH[®] (IWB)

Bahnbrechende Ideen – Kompromisslose Problemlösung

Ihre Vorteile

- Schnell erlernbar
- Selbsterklärende Symbole, welche eine einfache Orientierung ermöglichen
- Geführter Ablauf (IPS)
- Ideen-Dokumentation im Prozess
- Grafische Problemmodellierung
- Automatisierte Formulierung der Richtungen der Innovation
- Reports im Word Format

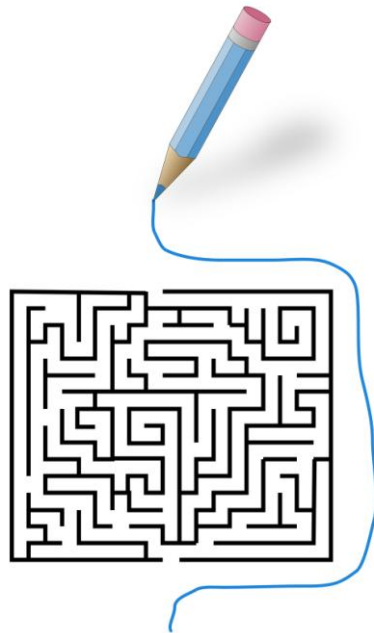
Unsere Leistungen

- Einführung in die Software
- Technischer Support
- Software Training und Coaching
- Begleitung in Pilot-, Einführungs- oder Demo-Projekten

SYNNOVATING GmbH
Mozartstr. 25
D-67655 Kaiserslautern

Fon: +49 (0)631 205 7784 0
Fax: +49 (0)631 205 7784 19

<http://www.ideationtriz.de>
ideation@synnovating.com



- Software zur Unterstützung des Inventive Problem Solving (IPS) Prozesses
- Strukturierte Prozessführung
- Grafische Modellierung der Problemstellung
- Integration klassischer TRIZ-Tools
- Integration aktueller I-TRIZ-Operatoren
- Zahlreiche Beispiele aus unterschiedlichen Branchen und Technologien

Mit der INNOVATION WORKBENCH[®] entwickeln Sie bahnbrechende Ideen und lösen entscheidende innovative Probleme ihres Unternehmens. Hierzu nutzen sie neben den klassischen TRIZ-Tools den Inventive-Problem-Solving-Process (IPS) und andere aktuelle TRIZ-Weiterentwicklungen.

Der Inventive Problems Solving Process besteht aus fünf Hauptschritten:

Der erste Schritt hierbei ist die Anwendung des „Innovation Situation Questionnaire“ (ISQ), eines Fragebogens zur IST-Situation des zu lösenden Problems.

Der zweite Schritt ist die grafische Modellierung der Problemstellung durch Ursache-Wirkungsbeziehungen und die automatisierte Erstellung der „Richtungen der Innovation“ mit dem Problem Formulator[®].

Im dritten Schritt werden basierend auf den „Richtungen der Innovation“ Ideen zur Problemlösung generiert. Hierfür stellt die Software über 400 sogenannte Operatoren (Prinzipien, physikalische Effekte etc.) zur

Verfügung, die passend zur jeweiligen Richtung vorgeschlagen werden.

Im vierten Schritt werden aus den Ideen Lösungskonzepte generiert, wobei eine Optimierung der Konzepte durch die Anwendung von Evolutionsprinzipien erfolgen kann.

Im abschließenden Schritt werden die Konzepte bewertet. Für die ausgewählten Prinzipien wird antizipierend nach potentiellen Fehlern gesucht um diese zu beseitigen. Sollten durch die gewählten Konzepte neue Probleme entstehen, so werden diese Folgeprobleme ebenfalls mit TRIZ bearbeitet und beseitigt.

Die Software beinhaltet neben diesem geführten Prozess weitere Tools zur Problemlösung wie die Widerspruchsmatrix und den Innovation-Guide, der einen leichten Zugriff auf die Wissensbasis ermöglicht.

Mit der INNOVATION WORKBENCH erhalten Sie eine umfassende Unterstützung für ihren Problemlösungs- und Innovationsprozess.